

Protokoll über die 3. öffentliche Sitzung des Finanz- u. Personalausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 31.05.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort/Raum: Sitzungszimmer „Krummhörner Ansichten“ im Rathaus

Anwesend:

Bürgermeisterin
Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r
Herr Paul Hörnke

Mitglieder
Herr Niklas Baumann
Frau Astrid Brants
Herr Theodor Cirksema
Frau Imke Deterts
Herr Klaus Keller
Frau Marion Niebergall
Herr Johann Wienbeuker

beratendes Mitglied
Herr Garrelt Agena

Stellvertretendes Mitglied
Frau Nadine Booken
Herr Alfred Jacobsen
Herr Roelf Odens

von der Verwaltung
Frau Insa Dirksen, stellv. Fachbereichsleiterin
Frau Ina Droll-Dannemann, Fachbereichsleiterin
Frau Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Heike Klaassen, Fachbereichsleiterin/Kämmerin
Herr Jan Alberts, Sachbearbeiter Ratsarbeit
Herr Thorsten Ulferts, Sachbearbeiter

Protokollführerin
Frau Anja Baumann

Abwesend:

Frau Lara Dreessen, vertreten d. Herrn Roelf Odens
Herr Johann Schüller, vertreten d. Herrn Alfred Jacobsen
Herr Reiner Willms, vertreten durch Herrn Johann Wienbeuker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift zur 1. Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2022
3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung
4. Feststellung des Jahresergebnisses 2015 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2015, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: 2021/110
5. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 einschließlich Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan
Vorlage: 2021/111
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
8. Wünsche und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
10. Schließung der öffentlichen Sitzung
- zu 1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ord-**

nungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hörnke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände oder Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2. Genehmigung der Niederschrift zur 2. Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2022

Die Niederschrift zur 2. Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2022 wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei der Protokollführerin.

Anmerkung der Protokollführung: Bei der in der Einladung ausgewiesenen Niederschrift zur 1. Sitzung handelt es sich um die nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses. Diese muss in der nächsten nichtöffentlichen Sitzung genehmigt werden.

Bei der heute genehmigten öffentlichen Sitzung handelt es sich um die 2. Sitzung des Finanzausschusses.

zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Es ergeben sich keine Fragen zur vorherigen öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses.

zu 4. Feststellung des Jahresergebnisses 2015 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2015, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister Vorlage: 2021/110

Die Fachbereichsleiterin Klaassen führt zum Tagesordnungspunkt aus. Das Jahresergebnis aus dem Jahr 2015 wurde geprüft. Der Überschuss für die Überschussrücklage aus dem Bereich „Ordentliches Ergebnis“ beträgt 132.315,94 €. Die Zuführung zur Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses beträgt 1.666.554,51 €. Nennenswerte Beanstandungen seitens der Kommunalaufsicht liegen nicht vor, so dass die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 erteilt werden kann.

Beratendes Ausschussmitglied Agena bezieht sich auf die Beanstandung des Rechnungsprüfungsamtes, dass die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 nicht termingerecht beschlossen und der Aufsichtsbehörde vorgelegt wurde. Er wünscht sich, dass diese Termine zukünftig eingehalten werden können.

Die Fachbereichsleiterin erklärt, dass die Verwaltung bestrebt ist, die Vorgabe des Gesetzgebers einzuhalten. Sie weist darauf hin, dass die benötigten Daten und Fakten in der Regel nicht termingerecht vorliegen.

Beratendes Mitglied Agena fragt, warum die Jahresabschlüsse der letzten 7 Jahre nicht termingerecht erstellt wurden. Durch die Einführung des Doppelthaushaltes ist für ihn die Möglichkeit der zügigen Bearbeitung gewährleistet.

Die Fachbereichsleiterin führt hierzu aus, dass ab dem Jahr 2010 das kommunale Rechnungswesen eingeführt wurde. Diese Umstellung nahm einen längeren Zeitraum in Anspruch. Nun wird seitens der Verwaltung, unter Inanspruchnahme von externen Dienstleistern, die Aufarbeitung der letzten Jahre schnellstmöglich umgesetzt.

Ausschussmitglied Odens wünscht sich, dass die Haushaltsberatungen terminlich zukünftig am Jahresanfang stattfinden.

Einstimmig empfiehlt der Finanz- und Personalausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss der Gemeinde Krummhörn für das Haushaltsjahr 2015.

2. Der Rat beschließt die in der Jahresrechnung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015.

3. Der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses werden 132.315,94 € zugeführt.

Der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses werden 1.666.554,51 € zugeführt.

4. Gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG wird die Entlastung dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2015 erteilt.

**zu 5. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 einschließlich Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan
Vorlage: 2021/111**

Die Fachbereichsleiterin Klaassen stellt anhand einer Präsentation den Haushalt 2022/23 mit einer mittelfristigen Finanzplanung vor.

red. Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt

Ausschussmitglied Wienbecker stellt bzgl. des Erwerbs von Grundstücken und Gebäuden die Frage, ob der Ausbau der Feuerwehrrundorte im Investitionshaushalt mitberücksichtigt wurde.

Die Fachbereichsleiterin Droll-Dannemann antwortet, dass man dieses bei den Planungen mitberücksichtigt hat. Nach Erwerb eines Grundstückes kann frei über den Verwendungszweck entschieden werden.

Ausschussmitglied Jacobsen stellt eine Frage bzgl. des Stellenplanes. Er bezieht sich auf die Ergebnisse der Prüfung durch den NSI zur Optimierung der Arbeitsabläufe in der Verwaltung und auf dem Bauhof. Das Resultat sollte dem Fachausschuss vorgestellt werden. Dieses ist bis dato nicht geschehen. Des Weiteren möchte er wissen, ob die Prüfungsergebnisse des NSI bzgl. des Bauhofes mit in den Stellenplan eingeflossen sind.

Die Fachbereichsleiterin Klaassen nimmt Stellung. Sie erklärt, dass die Prüfung des NSI nunmehr abgeschlossen ist. Die Verwaltung arbeitet an der Umsetzung der Prüfungsergebnisse. Diese sind bei der Erstellung des Stellenplanes nicht berücksichtigt.

Ausschussmitglied Odens spricht die im Stellenplan ausgewiesene Stelle „Sachbearbeiter Klimaschutz“ an. Die Fachbereichsleiterin erklärt, dass es sich hier um eine allgemeine Be-

zeichnung handelt. Die Stelle kann durchaus auch mit einem Klimaschutzmanager besetzt werden.

Beratendes Mitglied Agena bedankt sich für die Berücksichtigung des Klimaschutzmanagers im Stellenplan. Er moniert allerdings, dass keine konkreten Personalkosten für den/die Klimaschutzmanager/in ausgewiesen wurden.

Ausschussmitglied Baumann hat einen schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion, zur Streichung einer Fachbereichsleiterstelle aus dem Stellenplan, eingereicht. Der Antrag konnte aufgrund der kurzfristigen Einreichung nicht als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Er wurde den Ausschussmitgliedern und der Öffentlichkeit jedoch kurzfristig im Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Ausschussmitglied Baumann stellt den Antrag, im Rahmen der heutigen Beratung zur Haushaltssatzung, speziell zum Stellenplan, über den von der SPD-Fraktion eingereichten Antrag zur Streichung einer Fachbereichsleiterstelle aus dem Stellenplan, zu beraten.

Der Ausschussvorsitzende liest den Antrag für die Zuschauer im Raum vor.

Die Bürgermeisterin nimmt dahingehend Stellung, dass die Stelle der Allgemeinen Vertretung des/r Bürgermeisters/in nicht zwingend mit einem/r Beamten/in zu besetzen ist, wenn der HVB die erforderliche Qualifikation nicht besitzt. Eine Anfrage zur abschließenden Klärung, wie die Leitungsebene aufgestellt sein muss, wurde an den Nds. Städte- und Gemeindebund gestellt. Die Bürgermeisterin möchte keine Fachbereichsleitung mit der zusätzlichen Aufgabe der ständigen allgemeinen Vertretung des/r Bürgermeisters/in, aufgrund der hohen Arbeitsbelastung, betrauen. Bisher wurde eine reine Abwesenheitsvertretung durch die Fachbereichsleitungen übernommen. Sie möchte die im Stellenplan ausgewiesene Stelle der allgemeinen Vertretung des/r Bürgermeisters/in von extern neu besetzen.

Ausschussmitglied Baumann signalisiert sein Verständnis, dass die Bürgermeisterin aufgrund der großen Arbeitsbelastung eine allgemeine Vertretung benötigt. Diese Vertretungsstelle ist nach seinen Ausführungen, bezogen auf die Kommentierung Thiele des § 107 NKomVG, jedoch nicht zwingend durch eine/n Beamten/in zu besetzen. Den Anforderungen des Gesetzes ist mit einer vergleichbaren Qualifizierung genüge getan. Dieses wird durch die Kommunalaufsicht bestätigt. Eine Fachbereichsleitung kann somit die Aufgabe der ständigen allgemeinen Vertretung der Bürgermeisterin übernehmen und somit in die Entgeltgruppe EG 15 eingestuft werden. Die im Stellenplan ausgewiesene dritte EG 12 Stelle könnte eingespart werden. Ausschussmitglied Baumann sieht mit der Besetzung der Stelle der allgemeinen Vertretung der Bürgermeisterin von extern eine erhebliche Mehrbelastung für den Haushalt der Gemeinde Krummhörn.

Ausschussmitglied Odens unterstützt die Ausführungen der Bürgermeisterin. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung sieht er durchaus die Notwendigkeit, eine ständige allgemeine Vertretung der Bürgermeisterin zu forcieren.

Auf Nachfrage des beratenden Mitgliedes Agena erklärt die Fachbereichsleiterin Frau Klaassen die momentane Besetzung der Stellen, die im Stellenplan ausgewiesen sind.

Im zurzeit noch geltenden Stellenplan sind zwei EG 12 Stellen und eine EG 15 Stelle ausgewiesen. Da die Aufgabe der allgemeinen Vertretung der Bürgermeisterin durch eine bestimmte Fachbereichsleitung zurzeit nicht wahrgenommen wird, werden alle Fachbereichsleiterstellen mit EG 12 vergütet. Zusätzlich ist eine Stelle mit der Vergütungsgruppe A 15 (erster Gemeinderat) im Stellenplan ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um eine gesetzliche Verpflichtung. Diese Stelle ist nicht besetzt, eine Besetzung ist aber möglich.

In dem neu zu beschließendem Stellenplan wurde eine zusätzliche EG 12 Stelle aufgenommen.

Die Fachbereichsleiterin Klaassen berichtet, dass ihr auf Nachfrage bei der Kommunalaufsicht die Auskunft erteilt wurde, dass die Vertretung der/s Bürgermeister/in nicht durch eine/n Beamten/in gewährleistet sein muss. In der Führungsebene muss jedoch ein Beamter vorhanden sein. Die Gegebenheiten in der Verwaltung sind dahingehend zu prüfen.

Ausschussmitglied Odens vertritt die Meinung, dass die amtierende Bürgermeisterin entscheiden sollte, ob sie eine ständige allgemeine Vertretung benötigt. Es war bis dato gängige Praxis, dass die Politik dem Wunsch folgt.

Ausschussmitglied Baumann betont, dass er nicht an der Notwendigkeit einer allgemeinen Vertretung der Bürgermeisterin zweifelt. Er möchte jedoch keine zusätzliche EG 12 Stelle im Stellenplan aufnehmen. Eine/r der Fachbereichsleiter/innen kann nach seinem Dafürhalten, wie gehabt, die allgemeine Vertretung übernehmen, in Anbetracht der Haushaltssituation der Gemeinde.

Stellv. Ausschussmitglied Jacobsen merkt an, dass er sich eine bessere Vorbereitungsmöglichkeit seitens der Fraktionen zu diesem Antrag gewünscht hätte.

Stellv. Ausschussmitglied Jacobsen stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, über den Antrag abzustimmen.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass die Fraktionsvorsitzenden frühzeitig Kenntnis davon erhalten haben, dass sie plane, ihre allgemeine Vertretung durch eine Person von außen zu besetzen. Der Haushalt/Stellenplan ist allen Beteiligten rechtzeitig zugegangen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Odens, ob eine Abstimmung über den Antrag im Rahmen des TOP 5 zulässig ist, klärt Herr Alberts von der Verwaltung darüber auf, dass über den Antrag im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung, der auch den Stellenplan beinhaltet, durchaus abgestimmt werden kann.

Der Ausschussvorsitzende Hörnke lässt über den Antrag der SPD-Fraktion zur Streichung einer Fachbereichsleiterstelle aus dem Stellenplan abstimmen.

Bei 5 Gegenstimmen empfiehlt der Fachausschuss folgende Beschlussfassung:

Die zusätzliche Fachbereichsleiterstelle EG 12 wird aus dem Stellenplan gestrichen. Eine/r der Fachbereichsleiter/innen nimmt mit der Entgeltgruppe 15 die allgemeine Vertretung der Bürgermeisterin wahr.

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt 5 zur weiteren Beratung.

Ausschussmitglied Odens stimmt als Fraktionsvorsitzender der CDU dem Haushalt zu. Er sieht die Anhebung der Steuerhebesätze kritisch, jedoch aktuell notwendig. In den Haushaltsberatungen Ende des Haushaltsjahres 2023 sollte geprüft werden, ob die Hebesätze evtl. wieder gesenkt werden können.

Stellv. Ausschussmitglied Jacobsen stimmt als Fraktionsvorsitzender der SPD dem Haushalt ebenfalls zu.

Beratendes Mitglied Avena der Bündnis 90/Die Grünen befürwortet ebenfalls die vorgelegte Haushaltssatzung. Der Focus sollte auf den Ausbau von erneuerbaren Energien liegen, um langfristig den Haushalt durch Mehreinnahmen zu entlasten.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Einstimmig empfiehlt der Finanz- und Personalausschuss folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 einschließlich Ergebnisplan und Finanzplan, sowie Stellenplan, wird erlassen.

zu 6. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin erteilt der Kämmerin das Wort.

Frau Klaassen unterrichtet den Ausschuss über die Ausgaben und Einnahmen im Haushalt im 1. Quartal 2022, Stand 31.03.2022.

red. Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt

zu 7. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor

zu 8. Wünsche und Anregungen

Wünsche und Anregungen an die Verwaltung ergeben sich nicht.

zu 9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Fragen seitens der Zuschauer zu den behandelten Tagesordnungspunkten werden nicht gestellt.

zu 10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

gez. Paul Hörnke
Vorsitz

gez. Hilke Looden
Bürgermeisterin

gez. Anja Baumann
Protokollführung